

Merkblatt Schweinegrippe/ A(H1N1)

Wichtige Hinweise für
Leitungspersonen und Teilnehmende in Lagern und Kursen von Jungwacht Blauring

Dateiname: Merkblatt_Schweinegrippe.doc
Version: 1
Ersetzt Version:
Autorin / Autor: Manuel Locher

Freigegeben am: 24.08.2009
Freigegeben durch: Manuel Locher

Status: öffentlich
Verteiler: Bulei, VL, Kaleis, Releis, Coaches, ASTs, Scharen

Inhaltsverzeichnis

1. Erklärendes.....	2
2. Massnahmen vor dem Lager.....	3
3. Massnahmen im Lager.....	4
4. Weitere Überlegungen.....	6

1. Erklärendes

Die Grippe ist eine akute Infektionskrankheit der Atemwege, die durch Influenzaviren verursacht wird. Die Übertragung der Viren erfolgt entweder direkt über Tröpfchen, die von einer infizierten Person über Niesen, Husten und Sprechen verbreitet werden oder indirekt über den Kontakt mit Oberflächen (z.B. Türklinken), auf denen Viren eine Zeit lang überleben können.

Mitteilung des Bundesamts für Sport BASPO:

Im Moment sind alle Lager und Kurse von Jungwacht Blauring erlaubt.

Sich laufend informieren

Die Seite des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) wird laufend mit aktuellen Massnahmen und Sicherheitsvorschriften zur Grippe A(H1N1) aktualisiert.

Grippe A (H1N1)

<http://www.bag.admin.ch/influenza/06411/index.html?lang=de#>

Pandemie

<http://www.bag.admin.ch/pandemie/>

Wichtig

Falls es zu neuen Weisungen oder gar einem Verbot von Lagern und Kursen von Seiten des BAG oder des BASPO kommt, wird die Bundesleitung Jungwacht Blauring sofort Massnahmen ergreifen und neue Instruktionen kommunizieren.

Informiert euch auch über die laufenden Massnahmen des BAG via Internet, Radio, Fernsehen.

2. Massnahmen zum Selbstschutz vor dem Lager

Spezifische Massnahmen vor dem Lager

- Ihr dürft von den Eltern Informationen über den Gesundheitszustand der Kinder verlangen. Kinder mit Grippesymptomen sollen zu Hause bleiben.
- Informiert eurerseits die Eltern darüber, was ihr bei einem Fall von Schweinegrippe unternehmen werdet (möglicher Lagerabbruch – in diesem Fall müssten die Kinder heimreisen!)
- Ergänzt euer Krankenblatt mit Informationen zur Schweinegrippe:
 - Symptome
 - eure hygienischen Standards und Massnahmen
 - Risikogruppen (mehr dazu: siehe unten)
- Kontaktiert einen Arzt in der Umgebung des Lagerhauses und informiert ihn, wann und wo ihr im Lager seid
- Verbreitet keine Panik vor dem Lager. Solange alle relevanten Ämter erlauben, ins Lager zu gehen, dürft und sollt ihr das auch. Ohne schlechtes Gewissen!

Massnahmen zum Selbstschutz

- Wer Grippesymptome verspürt, muss bis 1 Tag nach Abklingen der Symptome unbedingt zu Hause bleiben. So lässt sich die Verschleppung der Krankheit vermeiden.
- Wer an einem oder mehreren der folgenden Symptome leidet:
 - plötzlich auftretendes Fieber über 38°C
 - Schüttelfrost, Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen
 - Schnupfen, trockener Husten und Halsschmerzen
 - Schwindelgefühl oder Atembeschwerden
 - Bauchschmerzen, Durchfall oder Erbrechen,**soll umgehend einen Arzt anrufen und mit diesem weitere Massnahmen besprechen** oder die Hotline des BAG 031 322 21 00 (von 08:00 bis 18:00 Uhr) kontaktieren.
- Grippepatienten sollen Personen, mit denen sie während oder 1 Tag vor der Krankheit enge Kontakte hatten (unter 1 Meter Abstand), über ihre Erkrankung informieren und ihnen empfehlen, den eigenen Gesundheitszustand aufmerksam zu beobachten.

3. Massnahmen im Lager

Einhalten von Hygienemassnahmen

- Wascht euch mehrmals täglich gründlich die Hände mit Wasser und Seife.
- Haltet euch beim Husten oder Niesen ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase. Wenn ihr kein Taschentuch zur Verfügung habt: Haltet euch die Hand vor Nase und Mund und wascht euch gleich darauf die Hände mit Wasser und Seife oder haltet euren Arm vor Nase und Mund.
- Entsorgt das Papiertaschentuch nach Gebrauch in einem Abfallbehälter und wascht euch danach die Hände.

So bald sich bei euch im Lager Grippesymptome bemerkbar machen, solltet ihr nachfolgende Massnahmen unbedingt ergreifen:

→ Symptome

Leidet ein Kind oder ein/e Jugendliche/r an einem oder mehreren der folgenden Symptome:

- plötzlich auftretendes Fieber über 38°C
- Schüttelfrost, Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen
- Schnupfen, trockener Husten und Halsschmerzen
- Schwindelgefühl oder Atembeschwerden
- Bauchschmerzen, Durchfall oder Erbrechen,

→ Risikogruppe abchecken!

Bevor ihr mit dem Arzt telefoniert, solltet ihr folgende Informationen zu euren Patienten haben:

- Gibt es Kleinkinder (bis 7 Jahre) unter den erkrankten Personen?
- Gibt es Patienten mit chronischen Erkrankungen? (insbesondere Atemwegserkrankungen wie Asthma, Chronic Obstructive Pulmonary Disease (COPD) oder Zystischer Fibrose, kardiovaskuläre Krankheiten, Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes, Nierenerkrankungen)
- Ist jemand schwanger?
- Habt ihr Patienten mit angeborener oder erworbener Immunschwäche?

→ Kontakt mit dem Kantonsarzt!

Bei Verdacht auf Schweinegrippevirus müsst ihr in jedem Fall so früh als möglich Kontakt mit dem Kantonsarzt aufnehmen. Gemeinsam mit ihm wird die Lagerleitung über das weitere Vorgehen entscheiden.

Oder die kontaktiert die Hotline des BAG 031 322 21 00 (von 08:00 bis 18:00 Uhr).

→ Krisentelefon informieren!

Informiert auch sofort das Krisentelefon eurer Kantonsleitung. Sie haben Kontakt mit Fachpersonen, die euch gezielt in dieser Situation unterstützen können (Medienarbeit...).

→ Weitere Ansteckung verhindern!

Begrenzt den Körperkontakt zu der angesteckten Person aufs Nötigste (z.B. durch ein Krankenzimmer). Zudem sollte die erkrankte Person eine Hygienemaske tragen. So verhindert ihr, dass sich das gesamte Lager ansteckt.

→ Wichtig

Bitte geht nicht ohne Voranmeldung in eine Praxis oder in die Notfallstation eines Spitals, da sonst die Gefahr besteht, dass sich im Wartezimmer andere Personen infizieren.

Zusammen mit einem zuständigen Kantonsarzt und bei Bedarf der Kantonalen Sportfachstelle von J+S wird dann entschieden, wie das Lager weiter geht. Eventuell muss das Lager sogar abgebrochen werden. In diesem Fall ist unbedingt euer Coach und bei Bedarf das Krisenteam eurer Kantonsleitung hinzuzuziehen.

Organisation Herbstlager

Momentan ist nicht einzuschätzen, wie sich die Situation um die Schweinegrippe weiterentwickeln und auch die Herbstlager beeinflussen wird.

Für die Organisation der Herbstlager empfehlen wir, grosse Geldausgaben wie den Lagereinkauf erst kurzfristig vor Beginn des Lagers zu tätigen.

Liste Kantonsärzte

AG	Dr. med. Martin Roth	062 835 29 60
AR	Kantonsarzt	071 353 65 90
AI	Dr. med. Renzo Saxer	071 788 94 52
BL	Dr. med. Dominik Schorr	061 925 59 24
BS	Dr. med. Anne Witschi	061 267 44 95
BE	Prof. Dr. med. Hans Gerber	031 633 79 31
FR	Dr. Chung-Yol Lee	026 305 79 80
GL	Dr. med. Daniel Brunner	055 640 34 15
GR	Dr. med. Martin Mani	081 257 26 44
LU	Dr. med. Annalis Marty-Nussbaumer	041 228 60 90
NW	Dr. med. Peter Gürber	041 624 93 93
OW	Dr. med. Mario Büttler	041 666 03 66
SG	Dr. med. Markus Betschart	071 229 35 64
SH	Dr. med. Jürg Häggi	052 632 74 61
SZ	Dr. med. Martin Amstutz	041 819 16 15
SO	Dr. med. Christian Lanz	032 627 93 74
TG	Dr. med. Max Dössegger	052 724 22 29
UR	Dr. med. Philipp Gamma	041 870 96 36
VS	Dr. med. Georges Dupuis	027 606 49 05
ZG	Dr. med. Rudolf Hauri	041 728 35 05
ZH	Dr. med. Ulrich Gabathuler	043 259 24 09

4. Weitere Überlegungen

Vertrag mit Eltern - Lagerbeitrag

Jede Schar geht mit den Eltern einen Vertrag über die gesamte Lagerdauer ein. Das könnte also bedeuten, dass einzelne Eltern einen Teil des Betrages zurückfordern, wenn das Lager abgebrochen wird.

→ **Informiert die Eltern vor dem Lager, dass ein Abbruch möglich wäre. Fragt bei der Pfarrei nach, wie ihr das handhaben könntet. Wenn ihr einen Infoabend für die Eltern organisiert, diskutiert mit diesen die Angelegenheit und informiert klar.**

Obhutspflicht

Wer ist bei Lagerabbruch für die Kinder verantwortlich? Was geschieht, wenn die Eltern nicht erreichbar sind?

→ **Auf der Lageranmeldung muss zwingend eine Kontaktadresse der Eltern oder von Verwandten stehen, die während des Lagers erreichbar/zu Hause sind.**

Finanzielle Aspekte

Wie sieht es bei den Mietkosten aus, wenn ihr Mitte Lager nach Hause reisen müsst?
Wie sieht es mit bestellten Lebensmitteln (z.B. 60 Poulet für den nächsten Tag...) aus?
Weitere Probleme können auch bei anderen Dienstleistungen auftreten (reservierte Hallen, Führungen, Besichtigungen).

→ **Besprecht dies mit dem Vermieter, den Lebensmittelläden und den Organisationen im Voraus.**